

Teilheft

Bundesvoranschlag 2018

Untergliederung 25

Familien und Jugend



Teilheft

Bundesvoranschlag

2018

Untergliederung 25:
Familien und Jugend

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: April 2018

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 25	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.B Gesamtüberblick Personal	8
I.C Detailbudgets.....	10
25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	
Aufteilung auf Detailbudgets	10
25.01.01 Familienbeihilfe	12
25.01.02 Kinderbetreuungsgeld	15
25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	18
25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger	21
25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	24
25.01.06 Unterhaltsvorschüsse	29
25.01.07 Einnahmen des FLAF	32
25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	
Aufteilung auf Detailbudgets	35
25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen	36
25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen.....	39
25.02.03 Steuerung und Services	42
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	49
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	50
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	51
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	52
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	54
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	55
III. Anhang: Untergliederung 25 Familien und Jugend	56
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	63

Untergliederung 25 Familien und Jugend

Kernaufgaben

- Familienbeihilfe, Mehrkindzuschlag
- FLAF einschließlich Finanzierung (insbes. Dienstgeberbeitrag)
- Kinderbetreuungsgeldgesetz, Familienzeitbonus
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Erhöhung der Väterbeteiligung
- Förderung von Familien und Unterstützung von Familien in finanziellen Notlagen
- Ideelle und finanzielle Förderung von Kinder- und Jugendarbeit in Österreich, Bundes-Jugendförderungsgesetz
- Implementierung von Jugendpolitik als Querschnittsmaterie
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Österreichischen und Europäischen Jugendstrategie
- Stärkung der Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Multiplikator/innen
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Jugendstrategie
- Qualitative und quantitative Verbesserung des Kinderbildungs- u. -betreuungsangebots
- Stärkung der Erziehungskraft der Familien
- Gewaltprävention
- Ausweitung des Angebots an approbierten Schulbüchern auf multimediale E-Books plus

Personalinformation im Überblick

- Die UG 25 wurde infolge der Bundesministeriengesetz-Novelle 2017 als Sektion V in das BKA aufgenommen.
- Der Personalplan 2018 weist für die UG 25 119 Planstellen des Allgemeinen Verwaltungsdiensts auf.

Projekte und Vorhaben 2018

- Die Finanzierung von familienpolitischen Leistungen soll einer eingehenden Prüfung unterzogen werden
- Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll das mit März 2017 eingeführte Kinderbetreuungsgeld-Konto evaluiert und im Interesse der Wahlfreiheit adaptiert werden
- Verstärkter Einsatz von modernen Management-Instrumenten wie zB dem Audit berufundfamilie für eine familienfreundliche Arbeitswelt, bewusstseinsfördernde Maßnahmen wie das Netzwerk Unternehmen für Familien und auch den flächendeckenden Ausbau des Kinderbildungs- u. -betreuungsangebots, damit adäquate, qualitätsvolle Betreuungsplätze zur Verfügung stehen, soll die Vereinbarkeit von Familie verbessert werden
- Im Sinne der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll eine Ausweitung der professionellen Ferienbetreuung und die Vereinheitlichung der Ferien unter Einbindung der Schulpartner erreicht werden
- Förderung von anonymen und kostenlosen Beratungsleistungen für Familien
- Förderung von Elternbildung, Gewaltprävention, Projekten zur Eltern- und Kinderbegleitung in Scheidungs- und Trennungssituationen, u. Familienmediation soll Konflikten vorbeugen u.d. Kinderschutz verstärken
- Implementierung v. Jugendpolitik a. Querschnittsmaterie d. Umsetzung u. Weiterentwicklung d. Jugendstrategie u. Implementierung d. EU-Programms ERASMUS+/Jugend in Aktion z. Steigerung d. Qualität v. Jugendmobilität, Beschäftigungsfähigkeit u. Erreichung der EU 2020-Ziele

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	7.307,0	6.875,9	7.154,3	7.218,8	6.790,8	7.058,7
Finanzierungswirksame Aufwendungen	7.172,4	6.740,3	7.021,0	7.172,4	6.740,2	6.902,5
Auszahlungen/Aufwand für Personal	8,9	9,4	8,2	8,9	9,4	8,1
Bezüge	6,8	7,2	6,3	6,8	7,2	6,3
Mehrdienstleistungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Sonstige Nebengebühren	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	586,5	613,4	580,8	586,5	613,4	581,0
Aufwand für Werkleistungen	35,6	35,4	26,8	35,6	35,4	26,2
Personalleihe und sonstige Dienstver- hältnisse zum Bund	0,8	1,1	1,0	0,8	1,1	0,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	6.577,0	6.117,5	6.432,0	6.577,0	6.117,5	6.313,4
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	1.715,6	1.444,5	1.730,6	1.715,6	1.444,5	1.613,2
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transfers an Unternehmen	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
Transfers an private Haushal- te/Institutionen	4.805,6	4.617,8	4.640,6	4.805,6	4.617,8	4.639,4
Sonstige Transfers	53,1	52,5	58,1	53,1	52,5	58,1
Nicht finanziengsw. Aufwendungen				46,4	50,6	156,1
Abschreibungen auf Vermögenswerte				0,1	0,1	0,1
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				0,3	0,2	0,3
Personalrückstellungen				0,3	0,2	0,3
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				46,0	44,2	33,0
Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1			
Darlehen und Vorschüsse	134,5	135,6	133,3			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	6.919,7	6.677,7	7.161,5	7.141,2	6.591,4	6.972,8
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	6.835,3	6.589,4	7.078,6	7.129,0	6.589,4	6.977,7
Finanzerträge/-einzahlungen	2,0	2,0	2,2	2,0	2,0	2,7
Darlehen und Vorschüsse	82,4	86,3	80,7			
Gesamtergebnis	-387,2	-198,2	7,2	-77,6	-199,4	-85,8
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	7.307,0	6.875,9	7.154,3	7.218,8	6.790,8	7.058,7
25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihil- fen	7.213,4	6.780,6	7.060,1	7.124,9	6.695,2	6.964,5
25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	93,6	95,3	94,3	93,9	95,6	94,1
Einzahlungen/Erträge je GB	6.919,7	6.677,7	7.161,5	7.141,2	6.591,4	6.972,8
25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihil- fen	6.919,7	6.677,7	7.060,1	6.847,3	6.591,4	6.988,8
25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	0,0	0,0	101,5	293,8	0,1	-16,0

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Budgeterstellung 2018 ist auf ein strukturelles Nulldefizit ausgerichtet. Aufgrund der Konzeption des strukturellen Defizits (Konjunkturbereinigung) bedeutet dies insbesondere auch bei günstigen Wirtschaftsdaten entsprechende Anstrengungen bei der Konsolidierung. Gleichzeitig werden aber auch in prioritären Politikbereichen Impulse gesetzt, um die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen.

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Personalaufwand, betrieblicher Sachaufwand etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 25
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7.139,160	6.589,446	6.970,116
Finanzerträge	2,002	2,002	2,715
Erträge	7.141,162	6.591,448	6.972,832
Personalaufwand	9,144	9,613	8,428
Transferaufwand	6.597,994	6.136,487	6.332,241
Betrieblicher Sachaufwand	611,646	644,703	718,005
Aufwendungen	7.218,784	6.790,803	7.058,675
Nettoergebnis	-77,622	-199,355	-85,843

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.837,343	6.591,385	7.080,817
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	82,405	86,305	80,725
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.919,748	6.677,690	7.161,542
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	595,396	622,769	589,008
Auszahlungen aus Transfers	6.576,993	6.117,486	6.431,970
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,060	0,051	0,082
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	134,523	135,623	133,278
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.306,972	6.875,929	7.154,339
Nettogeldfluss	-387,224	-198,239	7,203

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 25 Familien und Jugend
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 25 Familien und Jugend	GB 25.01 FLAF	GB 25.02 Familie / Jugend
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7.139,160	6.845,328	293,832
Finanzerträge	2.002	2.002	
Erträge	7.141,162	6.847,330	293,832
Personalaufwand	9,144		9,144
Transferaufwand	6.597,994	6.519,385	78,609
Betrieblicher Sachaufwand	611,646	605,519	6,127
Aufwendungen	7.218,784	7.124,904	93,880
Nettoergebnis	-77,622	-277,574	199,952
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 25 Familien und Jugend	GB 25.01 FLAF	GB 25.02 Familie / Jugend
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.837,343	6.837,330	0,013
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	82,405	82,401	0,004
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.919,748	6.919,731	0,017
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	595,396	580,515	14,881
Auszahlungen aus Transfers	6.576,993	6.498,384	78,609
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,060		0,060
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	134,523	134,501	0,022
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.306,972	7.213,400	93,572
Nettогeldfluss	-387,224	-293,669	-93,555

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 25 Familien und Jugend

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2018		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (31.12.)		
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP	
	Allgemeiner Verwaltungsdienst		119,000	46.295,000	121,000	46.935,000	110,100	42.404,600	103,750
Summe	119,000	46.295,000	121,000	46.935,000	110,100	42.404,600	103,750	40.286,000	

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die UG 25 wurde infolge der Bundesministeriengesetz-Novelle 2017 mit 120 Planstellen des ehemaligen BMFJ in das BKA integriert. Aufgrund von Reorganisationsmaßnahmen wurden mit dem Personalplan 2018 8 Planstellen von der UG 25 in die UG 10 transferiert. Im Zuge des Personalplans 2018 erhielt das BKA 40 zusätzliche Planstellen, von denen 7 Planstellen auf die UG 25 entfallen.

I.C Detailbudgets
25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 25.01 FLAF	DB 25.01.01 Familien- beihilfe	DB 25.01.02 Kinderbe- treuungs- geld	DB 25.01.03 Bildungs- leistungen	DB 25.01.04 Transfer SV
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Finanzerträge	6.845,328 2.002	0,200	2.000	13,901	
Erträge	6.847,330	0,200	2,000	13,901	
Transferaufwand Betrieblicher Sachaufwand	6.519,385 605,519	3.509,000 9,600	1.270,001 22,770	2,401 549,115	1.636,030
Aufwendungen	7.124,904	3.518,600	1.292,771	551,516	1.636,030
Nettoergebnis	-277,574	-3.518,400	-1.290,771	-537,615	-1.636,030
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	GB 25.01 FLAF	DB 25.01.01 Familien- beihilfe	DB 25.01.02 Kinderbe- treuungs- geld	DB 25.01.03 Bildungs- leistungen	DB 25.01.04 Transfer SV
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	6.837,330 82,401	0,200	2,000	13,901	
Einzahlungen (allgemeine Geburung)	6.919,731	0,200	2,000	13,901	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit Auszahlungen aus Transfers Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	580,515 6.498,384 134,501	8,000 3.509,000	22,370 1.270,001	549,113 2,401	1.636,030
Auszahlungen (allgemeine Geburung)	7.213,400	3.517,000	1.292,371	551,514	1.636,030
Nettogeldfluss	-293,669	-3.516,800	-1.290,371	-537,613	-1.636,030

DB 25.01.05	DB 25.01.06	DB 25.01.07
Sonstige Maßnahmen	Unterhalts- vorschüsse	Einnahmen FLAF
0,002	10,000	6.821,227
0,002	10,000	6.821,227
80,953	21,000	
1,034	4,000	19,000
81,987	25,000	19,000
-81,985	-15,000	6.802,227

DB 25.01.05	DB 25.01.06	DB 25.01.07
Sonstige Maßnahmen	Unterhalts- vorschüsse	Einnahmen FLAF
0,002		6.821,227
0,001	82,400	
0,003	82,400	6.821,227
1,032		
80,952		
0,001	134,500	
81,985	134,500	
-81,982	-52,100	6.821,227

I.C Detailbudgets
25.01.01 Familienbeihilfe
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.01 Familienbeihilfe

Haushaltsführende Stelle: BKA, Leiter/ in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Leistungsausgleich zwischen kinderlosen Personen und Eltern mit Unterhaltpflichten

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Bereitstellung von finanziellen Transferleistungen zum Ausgleich der Unterhaltslasten für noch nicht selbsterhaltungsfähige Kinder durch den Familienlastenausgleichsfonds (FLAF).	<p>Zielzustand per 12/2018: Ab dem Jahr 2017 wird der FLAF durch die Senkung des Dienstgeberbeitrages Mindereinnahmen haben.</p> <p>FLAF-Schuldenstand Ziel 12/2018: - € 3,021 Mrd. FLAF Zielzustand 12/2018: Abgang - € 293,7 Mio.</p>	<p>Istzustand per 12/2016: FLAF - Schuldenstand: - € 2,542 Mrd. FLAF Überschuss 2016: + € 101,5 Mio.</p>

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.01 Familienbeihilfe
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	200.000	200.000	200.000,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	200.000	200.000	200.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	200.000	200.000	200.000,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		200.000	200.000	200.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		200.000	200.000	200.000,00
Erträge		200.000	200.000	200.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		200.000	200.000	200.000,00
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.509.000.000	3.419.000.000	3.443.706.397,72
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	3.509.000.000	3.419.000.000	3.443.706.397,72
Summe Transferaufwand		3.509.000.000	3.419.000.000	3.443.706.397,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		3.509.000.000	3.419.000.000	3.443.706.397,72
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	8.000.000	7.550.000	2.452.769,23
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	1.600.000	1.800.000	1.205.037,02
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			238.688,99
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			548,86
Summe Betrieblicher Sachaufwand		9.600.000	9.350.000	3.896.495,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		8.000.000	7.550.000	2.452.769,23
Aufwendungen		3.518.600.000	3.428.350.000	3.447.602.892,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		3.517.000.000	3.426.550.000	3.446.159.166,95
Nettoergebnis		-3.518.400.000	-3.428.150.000	-3.447.402.892,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-3.516.800.000	-3.426.350.000	-3.445.959.166,95

Erläuterungen:

Die Mittel dieses Detailbudgets werden für die Gewährung einer nach der Anzahl und dem Alter der Kinder gestaffelten Familienbeihilfe, entsprechend der im Familienlastenausgleichsgesetz 1967 normierten Parameter, verwendet.

Der höhere Voranschlag resultiert insbesondere aus der gesetzlich vorgesehenen Anhebung der Familienbeihilfen um 1,9 % im Jahr 2018.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.01 Familienbeihilfe
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	200.000	200.000	200.000,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	200.000	200.000	200.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	200.000	200.000	200.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		200.000	200.000	200.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		200.000	200.000	200.000,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	8.000.000	7.550.000	2.691.458,22
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		8.000.000	7.550.000	2.691.458,22
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.509.000.000	3.419.000.000	3.444.816.885,57
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	3.509.000.000	3.419.000.000	3.444.816.885,57
Summe Auszahlungen aus Transfers		3.509.000.000	3.419.000.000	3.444.816.885,57
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.517.000.000	3.426.550.000	3.447.508.343,79
Nettogeldfluss		-3.516.800.000	-3.426.350.000	-3.447.308.343,79

Erläuterungen:

Die Mittel dieses Detailbudgets werden für die Gewährung einer nach der Anzahl und dem Alter der Kinder gestaffelten Familienbeihilfe, entsprechend der im Familienlastenausgleichsgesetz 1967 normierten Parameter, verwendet.

Der höhere Voranschlag resultiert insbesondere aus der gesetzlich vorgesehenen Anhebung der Familienbeihilfen um 1,9 % im Jahr 2018.

I.C Detailbudgets
25.01.02 Kinderbetreuungsgeld
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.02 Kinderbetreuungsgeld
Haushaltsführende Stelle: BKA, Leiter/ in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Ausweitung des Kinderbildungs- und –betreuungsangebotes bis zum Schuleintritt durch Kostenbeteiligung des Bundes (Auszahlung des Zweckzuschusses durch BMF).	Zielzustand per 10/2018: - Kinderbetreuungsquote unter 3-Jährige: 32% - Anteil der unter 3-Jährigen in VIF-konformen Einrichtungen: 62% - Anteil der 3-6-Jährigen in VIF-konformen Einrichtungen: 47%	Istzustand per 10/2016: - Kinderbetreuungsquote unter 3-Jährige: 27,9% - Anteil der unter 3-Jährigen in VIF-konformen Einrichtungen: 59,6% - Anteil der 3-6-Jährigen in VIF-konformen Einrichtungen: 43,2%
1	Steigerung der Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld durch gezielte Informationsmaßnahmen.	Zielzustand per 12/2018 (für Geburten bis 28.02.2017): - Variante 30+6 (Geburten ab 2008) 13,5%; - Variante 20+4 (Geburten ab 2009) 20,5%; - Variante 15+3 (Geburten ab 2009) 28,5%; - Variante 12+2 (Geburten ab 2010) 31%; - Variante einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld (Geburten ab 2010) 28,6%; - Summe aller Varianten: 19,3%.	Istzustand per 12.05.2016: - Variante 30+6 10,99%; - Variante 20+4 18,13%; - Variante 15+3 25,89%; - Variante 12+2 29,1%; - Variante einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld 29,72%; - Summe aller Varianten 19,01%.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Familienlastenausgleichsgesetz 1967
- Kinderbetreuungsgeldgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.02 Kinderbetreuungsgeld
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	2,000.000	2,000.000	2,715.115,93
Summe Finanzerträge		2,000.000	2,000.000	2,715.115,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2,000.000	2,000.000	2,715.115,93
Erträge		2,000.000	2,000.000	2,715.115,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2,000.000	2,000.000	2,715.115,93
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.000	1.000	-10.879,47
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.000	1.000	-10.879,47
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1.270.000.000	1.170.100.000	1.168.786.869,43
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.270.000.000	1.170.100.000	1.168.786.869,43
Summe Transferaufwand		1.270.001.000	1.170.101.000	1.168.775.989,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1.270.001.000	1.170.101.000	1.168.775.989,96
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen		22.370.000	21.760.000	18.447.826,33
	09	370.000	700.000	547.826,33
	16	22.000.000	21.060.000	17.900.000,00
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	400.000	400.000	240.243,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			87,84
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			87,84
Summe Betrieblicher Sachaufwand		22.770.000	22.160.000	18.688.157,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		22.370.000	21.760.000	18.447.826,33
Aufwendungen		1.292.771.000	1.192.261.000	1.187.464.147,13
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1.292.371.000	1.191.861.000	1.187.223.816,29
Nettoergebnis		-1.290.771.000	-1.190.261.000	-1.184.749.031,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-1.290.371.000	-1.189.861.000	-1.184.508.700,36

Erläuterungen:

Im Kinderbetreuungsgeldgesetz ist für Geburten ab März 2017 das Kinderbetreuungsgeldkonto und eine einkommensabhängige Variante vorgesehen. Weiters wird in diesem Detailbudget der Aufwand für den Vollzug des Kinderbetreuungsgeldgesetzes sowie der Aufwand für Informationsmaßnahmen betreffend das Kinderbetreuungsgeld veranschlagt.

Der, im Vergleich zum Vorjahr, höher veranschlagte Aufwand resultiert einerseits aus der steigenden Geburtenrate und andererseits aus der höheren Inanspruchnahme der einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld-Variante.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.02 Kinderbetreuungsgeld
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	2,000.000	2,000.000	2,240.018,39
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	2,000.000	2,000.000	2,240.018,39
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,000.000	2,000.000	2,240.018,39
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2,000.000	2,000.000	2,240.018,39
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	22,370.000 370.000	21,760.000 700.000	18,447.218,24 547.218,24
	16	22,000.000	21,060.000	17,900.000,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		22,370.000	21,760.000	18,447.218,24
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.000	1.000	-10.879,47
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.000	1.000	-10.879,47
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1.270,000.000	1.170,100.000	1.168,786.869,43
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.270,000.000	1.170,100.000	1.168,786.869,43
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.270,001.000	1.170,101.000	1.168,775.989,96
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.292,371.000	1.191,861.000	1.187,223.208,20
Nettogeldfluss		-1.290,371.000	-1.189,861.000	-1.184,983.189,81

Erläuterungen:

Im Kinderbetreuungsgeldgesetz ist für Geburten ab März 2017 das Kinderbetreuungsgeldkonto und eine einkommensabhängige Variante vorgesehen. Weiters werden in diesem Detailbudget die liquiden Mittel für den Vollzug des Kinderbetreuungsgeldgesetzes sowie für Informationsmaßnahmen betreffend das Kinderbetreuungsgeld veranschlagt. Die, im Vergleich zum Vorjahr, höher veranschlagten Auszahlungen resultieren einerseits aus der steigenden Geburtenrate und andererseits aus der höheren Inanspruchnahme der einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld-Variante.

I.C Detailbudgets
25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher
Haushaltsführende Stelle: BKA, Leiter/ in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Pauschalabgeltung an Verkehrsverbünde für Schüler- und Lehrlingsfreifahrten, antragslose Ausstellung von Freifahrtickets bzw. von TOP-Jugendtickets.

Ziel 2

Schulbuchaktion

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Pauschalabgeltung im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) ab dem Schuljahr 2012/13 umgesetzt, in den übrigen Verbünden ab 2013/14, zusätzlich Schaffung eines jeweils verbund-weit gültigen Netztickets für SchülerInnen und Lehrlinge („TOP-Jugendticket“).	Zielzustand per 12/2018: Ein Großteil der administrativen Abläufe zur Erlangung der Freifahrtickets bzw. des TOP-Jugend-tickets ist im VOR entfallen. In übrigen Verbünden sind Anträge noch erforderlich (für verbundinterne Abrechnung). Akzeptanz für das TOP-Jugendticket im VOR-Bereich besonders gut und konstant steigend, die Nutzersteigerung in übrigen Verbünden liegt bei bis zu 10%.	Istzustand per 12/2016: Bei den restlichen Verbünden wird Umstellung auf antragslose Ausstellung der Freifahrtickets bzw. TOP-Jugendtickets (wie beim VOR) kaum mehr angestrebt, stattdessen auch elektronische Beantragung der Tickets (in OÖ und Sbg. bereits umgesetzt).
2	Erweiterung des Angebots an approbierten Schulbüchern in den Schulbuchlisten um digitale E-Books ab dem Schuljahr 2016/17 und Weiterentwicklung von bestimmten E-Books zu multimedialen Schulbüchern (E-Books plus). Das Angebot an E-Books plus soll für alle Schulformen der Sekundarstufe I und II erweitert werden und die Bestellung aus dem Schulbuchbudget der Schulen finanziert werden.	Zielzustand per 4. Quartal 2018: Schuljahr 2018/19: Digitale Schulbücher werden in den Schulbuchlisten der Sekundarstufen I und II und der Berufsschule als Schulbuch mit E-Book sowie in den Schulbuchlisten der Sekundarstufe II als Schulbuch mit E-Book plus angeboten. Finanzierung durch eine bestellungsbezogene Pauschalabgeltung an den Fachverband Buch- & Medienwirtschaft von maximal € 900.000.	Istzustand per 12/2017: Ausweitung des bestehenden Angebots an E-Books (mit approbierten Schulbüchern) auf multimediale E-Books plus für die Sekundarstufe I und II, Festlegung einer Preisstruktur für digitale Schulbücher ab Schulbuchaktion 2019/20.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	13,901.000	14,301.000	12,318.003,48
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	13,901.000	14,301.000	12,318.003,48
Sonstige Erträge	09			135,66
Erträge aus Währungsdifferenzen	09			135,66
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		13,901.000	14,301.000	12,318.139,14
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>13,901.000</i>	<i>14,301.000</i>	<i>12,318.139,14</i>
Erträge		13,901.000	14,301.000	12,318.139,14
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>13,901.000</i>	<i>14,301.000</i>	<i>12,318.139,14</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	2,400.000	3,300.000	2,327.768,56
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	2,400.000	3,300.000	2,327.768,56
Summe Transferaufwand		2,401.000	3,301.000	2,327.768,56
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>2,401.000</i>	<i>3,301.000</i>	<i>2,327.768,56</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	300.000	400.000	878.083,64
Transporte durch Dritte	09	438,800.000	465,400.000	442,333.475,30
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	2.000	2.000	8.145,69
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	110,013.000	110,063.000	110,248.913,55
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	2.000	2.000	72,06
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	110,011.000	110,061.000	110,247.763,44
Summe Betrieblicher Sachaufwand		549,115.000	575,865.000	553,468.618,18
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>549,113.000</i>	<i>575,863.000</i>	<i>553,459.334,20</i>
Aufwendungen		551,516.000	579,166.000	555,796.386,74
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>551,514.000</i>	<i>579,164.000</i>	<i>555,787.102,76</i>
Nettoergebnis		-537,615.000	-564,865.000	-543,478.247,60
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-537,613.000</i>	<i>-564,863.000</i>	<i>-543,468.963,62</i>

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind insbesondere für die Finanzierung von Beihilfen (Schulfahrtbeihilfe und Lehrlingsfahrtbeihilfe), Schüler- und Lehrlingsfreifahrten sowie der Schulbuchaktion vorgesehen. Zusätzlich wird das Pilotprojekt „e-books“ fortgesetzt und ab dem Schuljahr 2018/19 auf multimediale E-Books plus ausgeweitet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	13,901.000	14,301.000	12,303.528,88
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	13,901.000	14,301.000	12,303.528,88
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		13,901.000	14,301.000	12,303.528,88
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		13,901.000	14,301.000	12,303.528,88
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	300.000	400.000	867.901,07
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	09	438,800.000	465,400.000	441,725.315,45
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	110,013.000	110,063.000	110,092.708,44
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09	2.000	2.000	72,06
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	110,011.000	110,061.000	110,092.636,38
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		549,113.000	575,863.000	552,685.924,96
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	2,400.000	3,300.000	2,327.472,23
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	2,400.000	3,300.000	2,327.472,23
Summe Auszahlungen aus Transfers		2,401.000	3,301.000	2,327.472,23
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		551,514.000	579,164.000	555,013.397,19
Nettogeldfluss		-537,613.000	-564,863.000	-542,709.868,31

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind insbesondere für die Finanzierung von Beihilfen (Schulfahrtbeihilfe und Lehrlingsfahrtbeihilfe), Schüler- und Lehrlingsfreifahrten sowie der Schulbuchaktion vorgesehen. Zusätzlich wird das Pilotprojekt „e-books“ fortgesetzt und ab dem Schuljahr 2018/19 auf multimediale E-Books plus ausgeweitet.

I.C Detailbudgets
25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger
Haushaltführende Stelle: BKA, Leiter/ in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Bereitstellung von Mitteln des FLAF für familienrelevante Leistungen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Verhandlungen mit den anderen Ressorts über die Verminderung der Bereitstellung von Mitteln für die Finanzierung von bedingt bzw. teilweise familienrelevanten Leistungen durch den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (FLAF).	Zielzustand per 12/2018: Verringerung des Anteils der Kostentragung durch den FLAF.	Istzustand per 12/2016 Leistungsverpflichtung durch den FLAF 2017: <ul style="list-style-type: none"> - Beitrag zur Schüler/Studenten Unfallversicherung: 4,36 Mio € (jährlicher Fixbetrag); - Pensionsbeiträge Wahl/ Pflegekind: 100%; - Pensionsbeiträge Kindererziehungszeiten: 75%; - Pensionsbeiträge Pflegepersonen/Behinderte: 100%; - Wochengeld: 70%; - Wochengeld/Betriebshilfe Bäuerinnen/Selbständige: 70%.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.636,030.000	1.365,210.000	1.431,810.117,44
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.636,030.000	1.365,210.000	1.431,810.117,44
Summe Transferaufwand		1.636,030.000	1.365,210.000	1.431,810.117,44
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		1.636,030.000	1.365,210.000	1.431,810.117,44
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			117,334.571,10
Summe Betrieblicher Sachaufwand				117,334.571,10
Aufwendungen		1.636,030.000	1.365,210.000	1.549,144.688,54
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1.636,030.000</i>	<i>1.365,210.000</i>	<i>1.431,810.117,44</i>
Nettoergebnis		-1.636,030.000	-1.365,210.000	-1.549,144.688,54
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-1.636,030.000</i>	<i>-1.365,210.000</i>	<i>-1.431,810.117,44</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden unter anderem die Mittel für die Überweisung der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten, des Krankenversicherungsbeitrages zum Kinderbetreuungsgeld und des Familienzeitbonus samt Kranken- und Pensionsversicherungsbeitrag veranschlagt.

Ebenso sind in diesem Detailbudget die Mittel für den Beitrag zur betrieblichen Mitarbeitervorsorge, für die Beitragsleistung zur Schülerunfallversicherung, für den Teilersatz an Aufwendungen für das Wochengeld und für den Teilersatz der Aufwendungen der Betriebshilfe an Mütter sowie für Pflegepersonen von schwerbehinderten Kindern und jene aufgrund eines Wahl- und Pflegekindes budgetiert.

Der höhere Voranschlag resultiert aus der gesetzlich vorgesehenen Indexanpassung bei einigen Leistungen, insbesondere bei den Pensionsbeiträgen für Kindererziehungszeiten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.636,030.000	1.365,210.000	1.549,188.107,79
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.636,030.000	1.365,210.000	1.549,188.107,79
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.636,030.000	1.365,210.000	1.549,188.107,79
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.636,030.000	1.365,210.000	1.549,188.107,79
Nettogeldfluss		-1.636,030.000	-1.365,210.000	-1.549,188.107,79

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden unter anderem die Mittel für die Überweisung der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten, des Krankenversicherungsbeitrages zum Kinderbetreuungsgeld und des Familienzeitbonus samt Kranken- und Pensionsversicherungsbeitrag veranschlagt.

Ebenso sind in diesem Detailbudget die Mittel für den Beitrag zur betrieblichen Mitarbeitervorsorge, für die Beitragsleistung zur Schülerunfallversicherung, für den Teilersatz an Aufwendungen für das Wochengeld und für den Teilersatz der Aufwendungen der Betriebshilfe an Mütter sowie für Pflegepersonen von schwerstbehinderten Kindern und jene aufgrund eines Wahl- und Pflegekindes budgetiert.

Der höhere Voranschlag resultiert aus der gesetzlich vorgesehenen Indexanpassung bei einigen Leistungen, insbesondere bei den Pensionsbeiträgen für Kindererziehungszeiten.

I.C Detailbudgets
25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
Haushaltsführende Stelle: BKA, Leiter/ in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Verringerung von familiären Notlagen und Unterstützung von Familien bei der Krisenbewältigung, Vermeidung innerfamiliärer Konflikte bei Trennung und Scheidung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Beratung von Familien in Krisensituationen sowie Eltern-/ Kindbegleitung und Familienmediation bei Trennung und Scheidung.	Zielzustand per 12/2018: Halten der Inanspruchnahme der Beratungen.	Istzustand per 12/2016: 22.801 Klient/innen und 30.966 Beratungen [Berechnungsmethode: Anzahl Klient/innen und der Beratungen zu dem Beratungsinhalt „Sorgerechts- und Besuchsrechtsprobleme“].

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Familienlastenausgleichsgesetz 1967
- Familienberatungsförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	09			-913,37
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				-913,37
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	2.000	2.000	
Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam		2.000	2.000	-913,37
Erträge hievon finanziierungswirksam		2.000	2.000	-913,37
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	9,570.000	9,295.000	111,061.921,68
Transfers an die Bundesfonds	09	9,300.000	9,000.000	110,838.233,68
Transfers an Länder	09	109.000	120.000	50.434,00
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	161.000	175.000	173.254,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	2,140.000	2,140.000	2,140.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	2,140.000	2,140.000	2,140.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	16,158.000	17,007.000	15,564.742,72
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000	1.000	-141,12
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	16,157.000	17,006.000	15,564.883,84
Aufwand für sonstige Transfers	09	53,085.000	52,485.000	58,135.837,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	53,084.000	52,484.000	58,135.837,00
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	09	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		80,953.000	80,927.000	186,902.501,40
80,952.000		80,926.000	186,902.501,40	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	1,002.000	1,223.000	912.276,40
Transporte durch Dritte	09	20.000		
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen				
09	2.000	3.000	600,50	
09	1.000	1.000	-1.598,80	
16	1.000	2.000	2.199,30	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	10.000	50.000	3.282,10
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	10.000	50.000	4.609,24
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		1,034.000	1,276.000	916.159,00
1,032.000		1,273.000	916.337,54	
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		81,987.000	82,203.000	187,818.660,40
81,984.000		82,199.000	187,818.838,94	
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-81,985.000	-82,201.000	-187,819.573,77
-81,982.000		-82,197.000	-187,818.838,94	

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind insbesondere für die Förderungen von Familienberatungsstellen nach dem Familienberatungsförderungsgesetz, für die Förderung von Elternbildung, Mediation sowie Eltern- und Kindbegleitung in Scheidungs- und Trennungssituationen, für die Zuwendungen nach dem Familienhärteausgleich und dem Familienhospizkarenz-Härteausgleich, für die Aufwendungen für notwendige Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung von Elternbildungsangeboten, für den Beitrag zum Fonds zur Mitfinanzierung der In-vitro-Fertilisation, für die Leistung eines Kostenanteils für den Mutter-Kind-Pass, für den Kostenersatz für den Verwaltungsaufwand an das Bundesministerium für Finanzen, für einen Kostenanteil für das Pflegeka-

renzgeld nach dem Bundespflegegeldgesetz und für die Basisabgeltung zur Durchführung von operativen Maßnahmen für die Familie & Beruf Management GmbH vorgesehen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	2.000	2.000	202,56
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	2.000	2.000	202,56
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	202,56
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	09	1.000	1.000	201,66
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	09	1.000	1.000	201,66
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	201,66
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	404,22
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	1.002.000	1.223.000	915.730,68
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	09	20.000		
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	10.000	50.000	4.061,14
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	10.000	50.000	4.061,14
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.032.000	1.273.000	919.791,82
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	9.570.000	9.295.000	111.061.921,68
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	9.300.000	9.000.000	110.838.233,68
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	109.000	120.000	50.434,00
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	161.000	175.000	173.254,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	2.140.000	2.140.000	2.140.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	2.140.000	2.140.000	2.140.000,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	16.158.000	17.007.000	15.610.163,18
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000	1.000	-141,12
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	16.157.000	17.006.000	15.610.304,30
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	53.084.000	52.484.000	58.135.837,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	53.084.000	52.484.000	58.135.837,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		80.952.000	80.926.000	186.947.921,86
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	09	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		81,985.000	82,200.000	187,867.713,68
Nettogeldfluss		-81,982.000	-82,197.000	-187,867.309,46

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind insbesondere für die Förderungen von Familienberatungsstellen nach dem Familienberatungsförderungsgesetz, für die Förderung von Elternbildung, Mediation sowie Eltern- und Kindbegleitung in Scheidungs- und Trennungssituationen, für die Zuwendungen nach dem Familienhärteausgleich und dem Familienhospizkarenz-Härteausgleich, für die Aufwendungen für notwendige Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung von Elternbildungsangeboten, für den Beitrag zum Fonds zur Mitfinanzierung der In-vitro-Fertilisation, für die Leistung eines Kostenanteils für den Mutter-Kind-Pass, für den Kostenersatz für den Verwaltungsaufwand an das Bundesministerium für Finanzen, für einen Kostenanteil für das Pflegekarenzgeld nach dem Bundespflegegeldgesetz und für die Basisabgeltung zur Durchführung von operativen Maßnahmen für die Familie & Beruf Management GmbH vorgesehen.

I.C Detailbudgets
25.01.06 Unterhaltsvorschüsse
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.06 Unterhaltsvorschüsse

Haushaltsführende Stelle: BKA, Leiter/ in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Bereitstellung von Mitteln des FLAF zur Absicherung des Unterhalts für Minderjährige, deren unterhaltsverpflichtete Elternteile säumig sind.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Mitteln für die Finanzierung von Vorschussleistungen an geldunterhaltsberechtigte Minderjährige. - Rückforderung der bevorschusten Beträge von den Unterhaltspflichtigen. 	<p>Zielzustand per 12/2018: Verbesserung der Hereinbringung der Vorschüsse bei Unterhaltspflichtigen; Anhebung der Rückzahlungsquote nach Maßgabe der Wirtschaftslage auf 61,5%.</p>	<p>Istzustand per 12/2017: Auszahlungsbetrag an Minderjährige: € 131,9 Mio Rückzahlung durch Unterhaltspflichtige: € 80,8 Mio Rückzahlungsquote: 61,3%</p>

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Familienlastenausgleichsgesetz 1967
- Unterhaltsvorschussgesetz 1985

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.06 Unterhaltsvorschüsse
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	09	10,000.000		8,397.029,48
Übrige sonstige Erträge	09	10,000.000		8,397.029,48
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		10,000.000		8,397.029,48
Erträge		10,000.000		8,397.029,48
Transferaufwand				
Aufwand für sonstige Transfers	09	21,000.000	19,000.000	18,798.588,98
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	09	21,000.000	19,000.000	18,798.588,98
Summe Transferaufwand		21,000.000	19,000.000	18,798.588,98
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	4,000.000	5,000.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09		6,000.000	5,170.098,16
Summe Betrieblicher Sachaufwand		4,000.000	11,000.000	5,170.098,16
Aufwendungen		25,000.000	30,000.000	23,968.687,14
Nettoergebnis		-15,000.000	-30,000.000	-15,571.657,66

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden für die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu leistenden Vorschüsse auf den gesetzlichen Unterhalt Vorsorge getroffen. Die Unterhaltsvorschüsse werden bei den Oberlandesgerichten abgerechnet und diesen zu Lasten des vorliegenden Detailbudgets ersetzt.

Im Ergebnishaushalt sind die laufenden Wertberichtigungen und Abschreibungen zu den geleisteten Unterhaltsvorschüsse veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.06 Unterhaltsvorschüsse
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	09	82,400.000	86,300.000	80,722.766,62
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	09	82,400.000	86,300.000	80,722.766,62
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		82,400.000	86,300.000	80,722.766,62
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		82,400.000	86,300.000	80,722.766,62
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	09	134,500.000	135,600.000	133,269.774,30
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	09	134,500.000	135,600.000	133,269.774,30
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		134,500.000	135,600.000	133,269.774,30
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		134,500.000	135,600.000	133,269.774,30
Nettogeldfluss		-52,100.000	-49,300.000	-52,547.007,68

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden für die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu leistenden Vorschüsse auf den gesetzlichen Unterhalt Vorsorge getroffen. Die Unterhaltsvorschüsse werden bei den Oberlandesgerichten abgerechnet und diesen zu Lasten des vorliegenden Detailbudgets ersetzt. Ebenso werden die Rückzahlungen für die Vorschüsse vereinnahmt.

I.C Detailbudgets
25.01.07 Einnahmen des FLAF
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.07 Einnahmen des FLAF
Haushaltsführende Stelle: BKA, Leiter/ in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Aufrechterhaltung der Einzahlungsseite des FLAF.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Aufrechterhaltung der Einzahlungsseite des FLAF nach Maßgabe der wirtschaftlichen Entwicklung.	Zielzustand per 12/2018: Ab dem Jahr 2017 wird der FLAF durch die Senkung des Dienstgeberbeitrages Mindereinnahmen haben und der ursprüngliche Zielzustand dadurch in der Folge nicht erreicht werden können. Zielzustand 12/2018 FLAF-Einzahlungen: € 6,920 Mrd.	Istzustand per 12/2016: FLAF-Einzahlungen insbesondere aus Dienstgeberbeiträgen, Steuermitteln und Beiträgen von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 2016: € 7,060 Mrd.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.07 Einnahmen des FLAF
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09	6.821,222.000	6.574,864.000	6.965,180.106,29
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	09	6.821,222.000	6.574,864.000	6.965,180.106,29
Erträge aus Transfers	09	5.000	4.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	3.000	2.000	
Transfers von Bundesfonds	09	1.000		
Transfers von Ländern	09	1.000	1.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.821,227.000	6.574,868.000	6.965,180.106,29
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		6.821,227.000	6.574,868.000	6.965,180.106,29
Erträge		6.821,227.000	6.574,868.000	6.965,180.106,29
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		6.821,227.000	6.574,868.000	6.965,180.106,29
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	19.000.000	18.000.000	12.731.268,87
Summe Betrieblicher Sachaufwand		19.000.000	18.000.000	12.731.268,87
Aufwendungen		19.000.000	18.000.000	12.731.268,87
<i>Nettoergebnis</i>		6.802,227.000	6.556,868.000	6.952,448.837,42
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		6.821,227.000	6.574,868.000	6.965,180.106,29

Erläuterungen:

Die wesentlichsten Erträge des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen stellen die Dienstgeberbeiträge, die Anteile an Einkommen- und Körperschaftssteuer, der Abgeltungsbetrag aus der Einkommensteuer sowie die Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben dar.

Trotz der beschlossenen stufenweisen Reduzierung der Dienstgeberbeiträge 2017 (von 4,5% auf 4,1%) und 2018 (von 4,1% auf 3,9%) wird unter Berücksichtigung der Entwicklung der Bruttolohnsumme (Wirtschaftswachstum) mit einem leichten Anstieg der Erträge gerechnet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.07 Einnahmen des FLAF
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	6.821,222.000	6.574,864.000	6.964,603.826,84
Einzahlungen aus Beiträgen zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	09	6.821,222.000	6.574,864.000	6.964,603.826,84
Einzahlungen aus Transfers	09	5.000	5.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	3.000	3.000	
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeinneverbänden	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.821,227.000	6.574,869.000	6.964,603.826,84
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6.821,227.000	6.574,869.000	6.964,603.826,84
 Nettogeldfluss		6.821,227.000	6.574,869.000	6.964,603.826,84

Erläuterungen:

Die wesentlichsten Einzahlungen des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen stellen die Dienstgeberbeiträge, die Anteile an Einkommen- und Körperschaftssteuer, der Abgeltungsbetrag aus der Einkommensteuer sowie die Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben dar.

Trotz der beschlossenen stufenweisen Reduzierung der Dienstgeberbeiträge 2017 (von 4,5% auf 4,1%) und 2018 (von 4,1% auf 3,9%) wird unter Berücksichtigung der Entwicklung der Bruttolohnsumme (Wirtschaftswachstum) mit einem leichten Anstieg der Einzahlungen gerechnet.

I.C Detailbudgets
25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 25.02 Familie / Jugend	DB 25.02.01 Familienpo- litik	DB 25.02.02 Jugend	DB 25.02.03 Steuerung u Services
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	293,832	293,670	0,002	0,160
Erträge	293,832	293,670	0,002	0,160
Personalaufwand	9,144			9,144
Transferaufwand	78,609	71,499	7,110	
Betrieblicher Sachaufwand	6,127	1,194	1,821	3,112
Aufwendungen	93,880	72,693	8,931	12,256
Nettoergebnis	199,952	220,977	-8,929	-12,096
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	GB 25.02 Familie / Jugend	DB 25.02.01 Familienpo- litik	DB 25.02.02 Jugend	DB 25.02.03 Steuerung u Services
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,013	0,001	0,002	0,010
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,004			0,004
Einzahlungen (allgemeine Geburung)	0,017	0,001	0,002	0,014
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	14,881	1,194	1,821	11,866
Auszahlungen aus Transfers	78,609	71,499	7,110	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,060			0,060
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,022			0,022
Auszahlungen (allgemeine Geburung)	93,572	72,693	8,931	11,948
Nettogeldfluss	-93,555	-72,692	-8,929	-11,934

I.C Detailbudgets
25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen
Erläuterungen

Globalbudget 25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend

Detailbudget 25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen
Haushaltsführende Stelle: BKA, Leiter/ in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Ausweitung des Kinderbildungs- und –betreuungsangebotes bis zum Schuleintritt durch Kostenbeteiligung des Bundes (Auszahlung des Zweckzuschusses durch BMF).	Zielzustand per 10/2018: - Kinderbetreuungsquote unter 3-Jährige: 32% - Anteil der unter 3-Jährigen in VIF-konformen Einrichtungen: 62% - Anteil der 3-6-Jährigen in VIF-konformen Einrichtungen: 47%	Istzustand per 10/2016: - Kinderbetreuungsquote unter 3-Jährige: 27,9% - Anteil der unter 3-Jährigen in VIF-konformen Einrichtungen: 59,6% - Anteil der 3-6-Jährigen in VIF-konformen Einrichtungen: 43,2%

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Einführung der halbtätig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderungen in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	293,669.000		
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	293,669.000		
Transfers von Bundesfonds	09	293,669.000		
Sonstige Erträge	09	1.000	1.000	-16,123.393,98
Erträge aus Währungsdifferenzen	09			3,74
Übrige sonstige Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		293,670.000	1.000	-16,123.393,98
		<i>293,670.000</i>	<i>1.000</i>	<i>3,74</i>
Erträge hievon finanziierungswirksam		293,670.000	1.000	-16,123.393,98
		<i>293,670.000</i>	<i>1.000</i>	<i>3,74</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	70,000.000	70,000.000	70,365.783,36
Transfers an Länder	09	70,000.000	70,000.000	70,365.783,36
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	523.000	523.000	523.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	523.000	523.000	523.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	976.000	1,120.000	952.159,14
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	976.000	1,120.000	952.159,14
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		71,499.000	71,643.000	71,840.942,50
		<i>71,499.000</i>	<i>71,643.000</i>	<i>71,840.942,50</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	09	5.000	20.000	
Aufwand für Werkleistungen	09	1,167.000	1,100.000	1,029.146,66
Transporte durch Dritte	09	6.000	20.000	15.370,14
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	09		1.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	16.000	53.000	36.924,62
	45	16.000	53.000	36.871,82
				52,80
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	4.000	2.000	1.609,77
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	12.000	51.000	35.314,85
	45	12.000	51.000	35.262,05
				52,80
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		1,194.000	1,194.000	1,081.441,42
		<i>1,194.000</i>	<i>1,194.000</i>	<i>1,081.388,62</i>
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		72,693.000	72,837.000	72,922.383,92
		<i>72,693.000</i>	<i>72,837.000</i>	<i>72,922.331,12</i>
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		220,977.000	-72,836.000	-89,045.777,90
		<i>220,977.000</i>	<i>-72,836.000</i>	<i>-72,922.327,38</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind Bundeszuschüsse in der Höhe von 70 Mio. € an die beitragsfreien Pflichtkindergartenplätze budgetiert. Ebenso wird die Basisabgeltung zur Bedeckung der administrativen Aufwendungen der Familie & Beruf Management GmbH in diesem Detailbudget berücksichtigt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09			101,462.039,47
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09			101,462.039,47
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	09			101,462.039,47
Sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	101,462.039,47
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	101,462.039,47
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	09	5.000	20.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	1,167.000	1,100.000	1,001.531,02
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	09	6.000	20.000	15.433,91
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	09		1.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	16.000	53.000	36.864,55
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09	4.000	2.000	1.549,70
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	12.000	51.000	35.314,85
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1,194.000	1,194.000	1,053.829,48
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	70.000.000	70.000.000	70.365.783,36
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	70.000.000	70.000.000	70.365.783,36
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	523.000	523.000	523.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	523.000	523.000	523.000,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	976.000	1,120.000	952.159,14
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	976.000	1,120.000	952.159,14
Summe Auszahlungen aus Transfers		71,499.000	71,643.000	71,840.942,50
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		72,693.000	72,837.000	72,894.771,98
Nettogeldfluss		-72,692.000	-72,836.000	28,567.267,49

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind Bundeszuschüsse in der Höhe von 70 Mio. € an die beitragsfreien Pflichtkindergartenplätze budgetiert. Ebenso wird die Basisabgeltung zur Bedeckung der administrativen Aufwendungen der Familie & Beruf Management GmbH in diesem Detailbudget berücksichtigt.

I.C Detailbudgets
25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen
Erläuterungen

Globalbudget 25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend

Detailbudget 25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen
Haushaltsführende Stelle: BKA, Leiter/ in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Schutz von Kindern und Jugendlichen und Förderung ihrer Entwicklung als eigenständige Persönlichkeiten, um ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen und ihre produktiven und kreativen Potenziale für gemeinschaftliches und gesellschaftliches Engagement zu nützen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Förderung der außerschulischen Jugenderziehung und Jugendarbeit gemäß Bundes-Jugendförderungsgesetz.	Zielzustand per 12/2018: - Erhaltung der Anzahl der Mitglieder in Bundes-Jugendorganisationen. - Erhaltung des Geschlechterverhältnisses der Jugendarbeitsfachpersonen der Bundes-Jugendorganisationen.	Istzustand per 12/2016: - 748.517 weibliche (46,19%) und 871.974 männliche (53,81%) Mitglieder; - 76.102 weibliche (43,88%) und 97.313 männliche (56,12%) Jugendarbeitsfachpersonen.
1	Weiterentwicklung der "Österreichischen Jugendstrategie" zur Schaffung einer koordinierten Jugendpolitik in Abstimmung mit anderen Politikfeldern - unter Sicherstellung und Gewährleistung von Chancengleichheit und gesellschaftlichem Engagement Jugendlicher.	Zielzustand per 12/2018: - Abgestimmte Ziele und Maßnahmen im Gesamtkontext der Österreichischen Jugendstrategie. - Alle Bundesministerien haben entsprechende Ziele definiert und ihre jugendpolitische Maßnahmen darauf abgestimmt bzw. in bestehende eingebettet (bis 31.12.2019).	Istzustand per 12/2017: Mit dem Jugendbericht 2017 liegen eine Fülle von Maßnahmen zur Jugendstrategie vor, teilweise nicht in strukturierter Form.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundes-Jugendförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	98	2.000	2.000	860,87
Übrige sonstige Erträge	98	2.000	2.000	860,87
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	860,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	860,87
Erträge		2.000	2.000	860,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	860,87
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	13.000	13.000	18.474,07
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	13.000	13.000	18.474,07
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	7.097.000	7.292.000	8.060.530,11
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	7.097.000	7.292.000	8.060.530,11
Summe Transferaufwand		7.110.000	7.305.000	8.079.004,18
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		7.110.000	7.305.000	8.079.004,18
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	98	10.000	6.000	2.853,90
Aufwand für Werkleistungen	98	1.787.000	1.782.000	1.358.862,23
Transporte durch Dritte	98	6.000	6.000	2.130,80
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	98	6.000	6.000	6.075,92
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	12.000	21.000	13.482,40
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	12.000	21.000	13.482,40
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.821.000	1.821.000	1.383.405,25
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1.821.000	1.821.000	1.383.405,25
Aufwendungen		8.931.000	9.126.000	9.462.409,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		8.931.000	9.126.000	9.462.409,43
Nettoergebnis		-8.929.000	-9.124.000	-9.461.548,56
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-8.929.000	-9.124.000	-9.461.548,56

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden die Aufwendungen für die Umsetzung des Bundes-Jugendförderungsgesetzes, die Förderung von Einrichtungen der Jugendhilfe sowie für nationale und internationale Jugendprojekte veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	98	2.000	2.000	860,87
Übrige sonstige Einzahlungen	98	2.000	2.000	860,87
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	860,87
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	2.000	860,87
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	98	10.000	6.000	688,80
Auszahlungen aus Werkleistungen	98	1.787.000	1.782.000	1.732.167,46
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	98	6.000	6.000	2.130,80
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	98	6.000	6.000	6.075,92
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	12.000	21.000	13.482,40
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	12.000	21.000	13.482,40
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.821.000	1.821.000	1.754.545,38
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	13.000	13.000	12.119,31
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	13.000	13.000	12.119,31
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	7.097.000	7.292.000	8.060.530,11
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	7.097.000	7.292.000	8.060.530,11
Summe Auszahlungen aus Transfers		7.110.000	7.305.000	8.072.649,42
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		8.931.000	9.126.000	9.827.194,80
Nettogeldfluss		-8.929.000	-9.124.000	-9.826.333,93

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget wird die Finanzierung der Umsetzung des Bundes-Jugendförderungsgesetzes, die Förderung von Einrichtungen der Jugendhilfe sowie für nationale und internationale Jugendprojekte veranschlagt.

I.C Detailbudgets
25.02.03 Steuerung und Services
Erläuterungen

Globalbudget 25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend

Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services
Haushaltsführende Stelle: BKA, Leiter/ in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Schwerpunkt der Berücksichtigung des Arbeitsplatzes im Rahmen der Sektion V des BKA

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Schwerpunkt der Berücksichtigung des Arbeitsplatzes im Rahmen der Sektion V des BKA	Zielzustand per 12/2018: Beibehaltung der Quote von 13 Telearbeitsplätzen	Istzustand per 12/2017: 13 Telearbeitsplätze

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Beamtdienstrechtsgesetz
- Vertragsbedienstetengesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	16	8.000	8.000	6.389,82
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	8.000	8.000	6.389,82
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	8.000	8.000	6.389,82
Sonstige Erträge	16	152.000	66.000	138.199,72
Wertaufholungen von Anlagen	16			13.544,84
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	150.000	64.000	124.654,88
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		160.000	74.000	144.589,54
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>6.389,82</i>
Erträge		160.000	74.000	144.589,54
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>6.389,82</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	6.755.000	7.225.000	6.308.726,70
Mehrdienstleistungen	16	200.000	230.000	169.098,16
Sonstige Nebengebühren	16	121.000	144.000	99.369,51
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	1.678.000	1.670.000	1.495.178,69
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	330.000	284.000	287.391,30
Freiwilliger Sozialaufwand	16	50.000	50.000	59.059,12
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	10.000	10.000	9.292,91
Summe Personalaufwand		9.144.000	9.613.000	8.428.116,39
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>8.884.000</i>	<i>9.389.000</i>	<i>8.140.725,09</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16		40.000	133.496,53
Mieten	16	812.000	690.000	681.456,04
Instandhaltung	16	35.000	10.000	15.151,81
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	102.000	122.000	98.992,00
Reisen	16	45.000	45.000	24.660,86
Aufwand für Werkleistungen	16	937.000	1.541.000	1.094.564,47
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund				
		806.000	1.110.000	947.626,54
	09	14.000	10.000	8.519,14
	16	792.000	1.100.000	939.107,40
Transporte durch Dritte	16	112.000	125.000	103.590,57
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	130.000	110.000	115.420,88
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	29.000	17.000	31.009,71
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16		1.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	104.000	226.000	89.102,19
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	2.000	119,91
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16		15.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	103.000	207.000	88.982,28
Summe Betrieblicher Sachaufwand		3.112.000	4.037.000	3.335.071,60
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>2.982.000</i>	<i>3.909.000</i>	<i>3.219.030,40</i>
Aufwendungen		12.256.000	13.650.000	11.763.187,99

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA	BVA	Erfolg
		2018	2017	2016
<i>hie von finanzierungswirksam</i>		11,866.000	13,298.000	11,359.755,49
Nettoergebnis		-12,096.000	-13,576.000	-11,618.598,45
<i>hie von finanzierungswirksam</i>		-11,856.000	-13,288.000	-11,353.365,67

Erläuterungen:

Unter diesem Detailbudget sind die Aufwendungen insbesondere für das Personal der Untergliederung 25 sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	16	8.000	8.000	6.389,82
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	8.000	8.000	6.389,82
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	8.000	8.000	6.389,82
Sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		10.000	10.000	6.389,82
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
		4.000	4.000	2.453,00
	16	4.000	2.000	2.453,00
	61		2.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		4.000	4.000	2.453,00
	16	4.000	2.000	2.453,00
	61		2.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	2.453,00
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		14.000	14.000	8.842,82
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	6.755.000	7.225.000	6.325.620,70
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	200.000	230.000	170.764,99
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	121.000	144.000	104.009,59
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	1.678.000	1.670.000	1.497.756,75
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	70.000	70.000	47.124,82
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	50.000	50.000	59.035,64
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	10.000	10.000	9.301,41
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16		40.000	133.496,53
Auszahlungen aus Mieten	16	812.000	690.000	681.456,04
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	35.000	10.000	28.075,81
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	102.000	122.000	98.153,23
Auszahlungen aus Reisen	16	45.000	45.000	24.660,86
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	937.000	1.541.000	1.099.187,83
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		806.000	1.110.000	962.955,13
	09	14.000	10.000	8.598,91
	16	792.000	1.100.000	954.356,22
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	112.000	125.000	93.515,09
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	29.000	17.000	30.959,72
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	104.000	209.000	89.574,35
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	2.000	816,10
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	103.000	207.000	88.758,25

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		11,866.000	13,308.000	11,455.648,49
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	60.000	51.000	82.451,45
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	40.000	45.000	28.331,04
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	20.000	6.000	54.120,41
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		60.000	51.000	82.451,45
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
		22.000	22.000	8.459,00
	16	12.000	12.000	8.459,00
	61	10.000	10.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		22.000	22.000	8.459,00
	16	12.000	12.000	8.459,00
	61	10.000	10.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		22.000	22.000	8.459,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		11,948.000	13,381.000	11,546.558,94
Nettogeldfluss		-11,934.000	-13,367.000	-11,537.716,12

Erläuterungen:

Unter diesem Detailbudget sind die liquiden Mittel insbesondere für das Personal der Untergliederung 25 sowie für die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2018		PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PERSONALSTAND im Jahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	119,000	46.295,000	121,000	46.935,000	110,100	42.404,600	103,750
Summe	119,000	46.295,000	121,000	46.935,000	110,100	42.404,600	103,750	40.286,000

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

- In diesem Detailbudget ist das gesamte Personal der UG 25 budgetiert - für 119 Planstellen.
- Die UG 25 wurde vom ehemaligen BMFJ mit 120 Planstellen übernommen.
- Aufgrund von Reorganisationsmaßnahmen wurden mit dem Personalplan 2018 8 Planstellen von der UG 25 in die UG 10 transferiert. Im Zuge des Personalplans 2018 erhielt das Bundeskanzleramt 40 zusätzliche Planstellen, von denen 7 Planstellen auf die UG 25 entfallen.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 25 Familien und Jugend
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,060	0,051	0,082
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,040	0,045	0,028
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,020	0,006	0,054
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,060	0,051	0,082
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,001	0,001	0,000
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,001	0,001	0,000
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	82,404	86,304	80,725
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	82,404	86,304	80,725
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	82,405	86,305	80,725
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0,001	0,001	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,001	0,001	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	134,522	135,622	133,278
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	134,522	135,622	133,278
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	134,523	135,623	133,278

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 25 Familien und Jugend
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin-gungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	16	98
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	7.139,160	7.138,998	0,160	0,002
Finanzerträge	2,002	2,002		
Erträge	7.141,162	7.141,000	0,160	0,002
Personalaufwand	9,144		9,144	
Transferaufwand	6.597,994	6.590,884		7,110
Betrieblicher Sachaufwand	611,646	584,726	25,099	1,821
Aufwendungen	7.218,784	7.175,610	34,243	8,931
Nettoergebnis	-77,622	-34,610	-34,083	-8,929

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

98 Bildungswesen

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 25 Familien und Jugend
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen Allgemeine Gebarung	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	61	98
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	6.837,343	6.837,331	0,010		0,002
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	82,405	82,401	0,004		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.919,748	6.919,732	0,014		0,002
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	595,396	559,723	33,852		1,821
Auszahlungen aus Transfers	6.576,993	6.569,883			7,110
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,060		0,060		
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	134,523	134,501	0,012	0,010	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.306,972	7.264,107	33,924	0,010	8,931
Nettogeldfluss	-387,224	-344,375	-33,910	-0,010	-8,929

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung
16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
61 Wohnungswesen
98 Bildungswesen

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 25 Familien und Jugend

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
25.01	Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	BKA, Leiter/ in der Sektion V
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
25.01.01	Familienbeihilfe	BKA, Leiter/ in der Sektion V
25.01.02	Kinderbetreuungsgeld	BKA, Leiter/ in der Sektion V
25.01.03	Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	BKA, Leiter/ in der Sektion V
25.01.04	Transfers Sozialversicherungsträger	BKA, Leiter/ in der Sektion V
25.01.05	Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	BKA, Leiter/ in der Sektion V
25.01.06	Unterhaltsvorschüsse	BKA, Leiter/ in der Sektion V
25.01.07	Einnahmen des FLAF	BKA, Leiter/ in der Sektion V
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
25.02	Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	BKA, Leiter/ in der Sektion V
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
25.02.01	Familienpolitische Maßnahmen	BKA, Leiter/ in der Sektion V
25.02.02	Jugendpolitische Maßnahmen	BKA, Leiter/ in der Sektion V
25.02.03	Steuerung und Services	BKA, Leiter/ in der Sektion V

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Budgetstruktur aus dem Jahr 2017 wird im Jahr 2018 beibehalten.

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
25.01.01	8262011	25010000400	Ausgleichsfonds für Familien-beihilfen	0,200	0,200
25.01.02	8282100			2,000	2,000
25.01.03	8820010			0,001	0,001
	8820011			12,600	12,600
	8824002			1,300	1,300
25.01.05	2570002				0,001
	8282100			0,001	0,001
	8291100			0,001	0,001
25.01.06	2620000				82,400
25.01.07	8262107			0,001	0,001
	8344000			5.542,217	5.542,217
	8345000			581,613	581,613
	8345001			690,392	690,392
	8346000			7,000	7,000
	8503300			0,001	0,001
	8505200			0,001	0,001
	8530045			0,001	0,001
	8820400			0,001	0,001
25.01.01	7270006			2,600	2,600
	7270206			0,400	0,400
	7278098			5,000	5,000
	7610001			3.509,000	3.509,000
25.01.02	7270006			22,000	22,000
	7270206			0,350	0,350
	7278098			0,020	0,020
	7310900			0,001	0,001
	7614900			976,331	976,331
25.01.03	4110003			7,000	7,000
	4110004			103,000	103,000
	4570005			0,010	0,010
	4570006			0,001	0,001
	6212000			335,600	335,600
	6212001			19,400	19,400
	6212002			7,800	7,800
	6212003			76,000	76,000
	6572005			0,001	0,001
	6572006			0,001	0,001
	7270006			0,300	0,300
	7480803			0,001	0,001
	7612001			1,200	1,200
	7612002			1,000	1,000
	7613001			0,100	0,100
	7613002			0,100	0,100
25.01.04	7310019			4,360	4,360
	7311004			87,700	87,700
	7311005			1,000	1,000
	7311008			0,150	0,150
	7311009			0,020	0,020
	7311010			0,500	0,500
	7312004			370,000	370,000
	7312006			7,000	7,000
	7313006			21,500	21,500
	7314003			1.112,100	1.112,100
	7314004			1,200	1,200

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
25.01.05	7315001			18,000	18,000
	7316000			12,500	12,500
	2570002				0,001
	4110001			0,010	0,010
	6200002			0,010	0,010
	6210002			0,010	0,010
	6430000			0,020	0,020
	7270006			0,732	0,732
	7270206			0,050	0,050
	7278098			0,200	0,200
	7292015			11,000	11,000
	7292021			0,800	0,800
	7292024			41,284	41,284
	7303104			0,109	0,109
	7305002			0,161	0,161
	7330088			9,300	9,300
	7420113			2,140	2,140
	7611001			0,001	0,001
25.01.06	7660051			11,858	11,858
	7660052			1,428	1,428
	7661210			0,696	0,696
	7662250			0,775	0,775
	7680011			1,400	1,400
	2620000				134,500
			Saldo...	52,100	0,000

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
25.01.04	7310019	Beiträge zur Schülerunfallversicherung (zw)	4.360	4.360
		Saldo...	-4,360	-4,360
25.01.05	7292015 7292021 7420113	Überweis. an BMF (Verwaltungsaufwand) (zw) Überweisungen an das BMASGK Familie und Beruf Management GesmbH.	11,000 0,800 2,140	11,000 0,800 2,140
		Saldo...	-13,940	-13,940
25.02.01	7420013	Familie und Beruf Management GesmbH.	0,523	0,523
		Saldo...	-0,523	-0,523

II.D Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
25.02.03	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,008	0,008
		Saldo...	0,008	0,008

III. Anhang: Untergliederung 25 Familien und Jugend

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Familien sind das feste Fundament unserer Gesellschaft und werden in all ihren vielfältigen Formen von uns respektiert und unterstützt. Familien erbringen mit ihren Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder und pflegebedürftige Familienmitglieder für den Zusammenhalt der Gesellschaft und der Generationen wichtige und wertvolle Leistungen. Daher hat gerade auch in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft die Familienpolitik einen zentralen Stellenwert. Schwerpunkte sind:

- Verstärkter Lasten- und Leistungsausgleich im Interesse der Familie, Verringerung der Armutgefährdung der Familien
- Verbesserung von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Familien mit nicht selbsterhaltungsfähigen Kindern und betreuungspflichtigen Angehörigen
- Finanzielle und ideelle Unterstützung bzw. Anerkennung der Familien in ihrer Aufgabenstellung
- Einbindung junger Menschen in gesellschaftliche Entscheidungsprozesse.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen		6.919,748	6.677,690	7.161,542
Auszahlungen fix	7.306,972	7.306,972	6.875,929	7.154,339
Summe Auszahlungen	7.306,972	7.306,972	6.875,929	7.154,339
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-387,224	-198,239	7,203

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge	7.141,162	6.591,448	6.972,832
Aufwendungen	7.218,784	6.790,803	7.058,675
Nettoergebnis	-77,622	-199,355	-85,843

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Lasten- und Leistungsausgleich zwischen kinderlosen Personen und Eltern mit Unterhaltpflichten

Warum dieses Wirkungsziel?

Der finanzielle Lasten- und Leistungsausgleich zwischen kinderlosen Personen und Eltern schafft die Grundlagen für ein stabiles Familienleben und macht Familie auch finanziell "leistbar". Familie ist eine Zukunftsfrage, daher müssen Perspektiven geschaffen werden, die ein familien- und kinderfreundliches Umfeld gewährleisten. Um entsprechende Rahmenbedingungen für Familien zu schaffen, sind nachhaltige Maßnahmen zu setzen, welche die Erreichung dieses Ziels forcieren. In der Praxis haben sich drei zentrale Schwerpunkte bewährt, auf die - im Sinne der Schaffung von Zukunftsperspektiven - besonderes Augenmerk zu legen ist: Geld, Infrastruktur und Zeitpolitik. Insofern ist - zur Erreichung dieses Wirkungsziels - der finanzielle Ausgleich der Familienlasten von besonderer Bedeutung.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Bereitstellung von finanziellen Transferleistungen zum Ausgleich der Unterhaltslasten für noch nicht selbsterhaltungsfähige Kinder durch den Familienlastenausgleichsfonds (FLAF), dazu zählen u.a. die Familienbeihilfe, die Fahrtenbeihilfen, das Kinderbetreuungsgeld (mit dem u.a. das System des Lastenausgleichs zum Leistungsausgleich weiterentwickelt wurde) sowie die Aufrechterhaltung der Einzahlungsseite des FLAF, wobei die Finanzierung der Leistungen aus dem FLAF nachhaltig sichergestellt werden soll.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 25.1.1	FLAF – Die Finanzierungsfähigkeit des FLAF erhalten					
Berechnungs-methode	Bundeskanzleramt/ehem. Bundesministerium für Familien und Jugend, Bundesrechnungsabschluss bis inklusive 2016 sowie Prognose über die finanzielle Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds - FLAF auf Basis des Finanzrahmens 2018 bis 2022					
Datenquelle	https://www.bmf.gv.at					
Messgrößenan-gabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	-2.996,081	-2.643,629	-2.542,170	-2.727,123	-3.020,792	-2.925,093

	Die Summe setzt sich zusammen aus der Differenz der Einnahmen und Ausgaben. Haupteinnahme sind die Dienstgeberbeiträge (ab dem Jahr 2017 wird der FLAF durch die Senkung der Dienstgeberbeiträge Mindereinnahmen haben und der ursprüngliche Zielzustand dadurch in der Folge nicht erreicht werden können) sowie Anteile an Einkommen- und Körperschaftssteuer. Hauptausgaben sind gesetzlich geregelte Ausgaben wie Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Pensionsbeiträge für Kindererziehung, Freifahrten etc.
--	--

Kennzahl 25.1.2	FLAF -Jährlicher Abgang/Überschuss					
Berechnungs-methode	Bundeskanzleramt/ehem. Bundesministerium für Familien und Jugend, Bundesrechnungsabschluss bis inklusive 2016 sowie Prognose über die finanzielle Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds - FLAF auf Basis des Finanzrahmens 2017 bis 2020					
Datenquelle	https://www.bmf.gv.at					
Messgrößenan-gabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	380,409	352,452	101,459	-102,912	-293,669	95,699
	Die Summe setzt sich zusammen aus der Differenz der Einnahmen und Ausgaben. Haupteinnahme sind die Dienstgeberbeiträge sowie Anteile an Einkommen- und Körperschaftssteuer. Hauptausgaben sind gesetzlich geregelte Ausgaben wie Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Pensionsbeiträge für Kindererziehung, Freifahrten etc.					

Kennzahl 25.1.3	Familienbeihilfe					
Berechnungs-methode	Wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA) zur FLAG-Novelle, BGBl. I Nr. 35/2014					
Datenquelle	WFA zur FLAG-Novelle, BGBl. I Nr. 35/2014					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	4	4	5,9	5,9	7,8	7,8
	Die Familienbeihilfe wurde in drei Schritten erhöht (jeweils ab 1.7.2014/2016/2018); die Erhöhung ist in %-Zahlen mit Bezug auf die Werte 2013 angegeben.					

Kennzahl 25.1.4	Gesamtfertilitätsrate					
Berechnungs-methode	Gesamtfertilitätsrate					
Datenquelle	Demographische Indikatoren, Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	1,46	1,49	1,53	1,49	1,53	1,53
	Die Gesamtfertilitätsrate soll im Vergleich zu 2016 gleich hoch bleiben oder steigen.					

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wichtiges Thema im aktuellen Regierungsprogramm. Damit Eltern besser am Arbeitsmarkt teilnehmen können und nach der Familiengründung rasch in den Beruf zurückkehren können, müssen die Rahmenbedingungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und der Anteil der Väter, die sich aktiv an der Familienarbeit beteiligen, erhöht werden. Das Wirkungsziel 2 ist zugleich das Gleichstellungsziel, weil durch die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt unterstützt wird.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Durch die Umsetzung der 15a-Vereinbarung betreffend den Ausbau der Kinderbetreuung sollen bundesweit bedarfsgerechte Kinderbildungs- und -betreuungsangebote quantitativ und qualitativ weiter ausgebaut und Öffnungszeiten flexibilisiert werden.
- Durch Gewährung von Kinderbetreuungsgeld und verstärkte Bewerbung des Bezugs von Vätern.

- Für Geburten seit 1. März 2017 gibt es das Kinderbetreuungsgeldkonto, das die vormaligen Pauschalvarianten ersetzt. Damit sollen Eltern die Dauer des Leistungsbezugs noch flexibler an ihre individuelle Lebens-, Berufs- und Einkunfts situation sowie an ihre Zukunftspläne anpassen können. Eltern, die sich den Bezug der Leistung partnerschaftlich teilen, profitieren von einem zusätzlichen Partnerschaftsbonus. Die erhöhte Väterbeteiligung aufgrund der Novelle wird sich erst ab 2019 manifestieren.
- Erwerbstätige Väter, die sich direkt nach der Geburt ihres Kindes intensiv und ausschließlich der Familie widmen und vor allem auch die Frauen unterstützen, erhalten in Form eines Familienzeitbonus eine zusätzliche finanzielle Unterstützung.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 25.2.1	Väterbeteiligung am Kinderbetreuungsgeldbezug (alle Varianten)					
Berechnungs-methode	Väterbeteiligung bei abgeschlossenen Fällen – im Durchschnitt (über alle 5 Varianten bis 2018)					
Datenquelle	Bundeskanzleramt/ehem. Bundesministerium für Familien und Jugend, Kinderbetreuungsgeldstatistik					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	17,03	18,12	19,01	19,10	19,30	23,00 (für Geburten ab 1.3.2017, noch kein Vollausbau)
	Längerfristige Beobachtungen zeigen eine gewisse Schwankungsbreite – was auch die Abweichung von der Zielerreichung begründet. Vermutlich hängt die Väterbeteiligung auch von Arbeitsmarktbedingungen ab. Der Zielzustand 2018 bezieht sich auf die Rechtslage für Geburten bis Februar 2017.					

Kennzahl 25.2.2	Wiedereinstiegsrate					
Berechnungs-methode	Erwerbsquote von 15- bis 64-jährigen Frauen mit Kindern unter 15 Jahren					
Datenquelle	Familien und Haushaltssstatistik/Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	66,5	65,0	66,1	67,5	67,6	67,6
	Zu berücksichtigen ist auch, dass die jeweilige Arbeitsmarktlage Einfluss auf die Erwerbstätigkeitsquote hat.					

Kennzahl 25.2.3	Kinderbetreuungsquoten für unter 3-jährige Kinder					
Berechnungs-methode	Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Kinderbildungs- und -betreuungsangeboten im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung					
Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	25,9	27,4	27,9	32	32	33
	Verfolgung des Barcelona-Ziels, das einen Versorgungsgrad von 33 % vorsieht; die Betreuungsquote ist zwischen 2008 (Beginn der Kostenbeteiligung des Bundes) und 2016 um 14 Prozentpunkte gestiegen und hat sich damit verdoppelt. Da die Betreuungsquote nur die tatsächlich betreuten unter 3-jährigen Kinder erfasst (freie Plätze in Einrichtungen bleiben für die Berechnung außer Betracht), hängt diese Zahl nicht nur vom Angebot an Betreuungsplätzen sondern auch von der Bereitschaft der Eltern zur Inanspruchnahme derselben ab.					

Kennzahl 25.2.4	Anteil der unter 3-jährigen Kinder in VIF-konformen Einrichtungen (VIF=Vereinbarkeitsindikator Familie & Beruf)					
Berechnungs-methode	Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die mehr als 45 Stunden pro Woche und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind (VIF-konforme Einrichtungen)					
Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	%					

Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	61,6	40,5 (nur Wert ohne Wien verfügbar)	59,6	63	62	63
Der Anteil jener 0-3-jähriger Kinder, die in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen betreut werden, die mehr als 45 Stunden pro Woche (an mindestens 5 Tagen mit Mittagstisch) und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind ("VIF-konforme Einrichtungen"), ist seit Beginn der Aufbauoffensive im Jahr 2008 bis zum Jahr 2014 um 7 Prozentpunkte gestiegen und zuletzt stagniert bzw. leicht gesunken.						
Kennzahl 25.2.5	Anteil der 3-6-jährigen Kinder in VIF-konformen Einrichtungen (VIF=Vereinbarkeitsindikator Familie & Beruf)					
Berechnungsmethode	Anteil der 3-6-jährigen Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen, die mehr als 45 Stunden pro Woche und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind (VIF-konforme Einrichtungen)					
Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	42,1	28,3 (nur Wert ohne Wien verfügbar)	43,2	45	47	49
Der Anteil jener 3-6-jähriger Kinder, die in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen betreut werden, die mehr als 45 Stunden pro Woche (an mindestens 5 Tagen mit Mittagstisch) und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind ("VIF-konforme Einrichtungen"), ist seit Beginn der Aufbauoffensive im Jahr 2008 bis zum Jahr 2016 um 22,4 Prozentpunkte gestiegen und hat sich damit mehr als verdoppelt.						

Wirkungsziel 3:

Verringerung von familiären Notlagen und Unterstützung von Familien bei der Krisenbewältigung, Vermeidung innerfamiliärer Konflikte bei Trennung und Scheidung

Warum dieses Wirkungsziel?

Die einkommensabhängige Unterstützung in der Familienhospizkarenz ermöglicht auch finanziell schwächeren Personen die Inanspruchnahme (2016: € 363,90 per Monat (max. € 2.151,00; Quelle: Bundeskanzleramt), im Familienhärteausgleich werden Familien in einer finanziellen Notsituation unterstützt, wenn das soziale Netz für die Bewältigung des Problems nicht ausreicht (2016 durchschnittlich € 2.323,00; Quelle: Bundeskanzleramt). Die Kompetenz von Familien in ihrer Zuständigkeit für den Erhalt von Humanvermögen wird durch professionelle Beratung gestärkt. Können Familien ihren Aufgaben nicht mehr nachkommen, sind - ohne Gegensteuerung durch Unterstützungsmaßnahmen der Gesellschaft - im Bereich Gesundheit, Arbeitslosigkeit, Erwerbstätigkeit u.a. Kosten von rd. 2 Mio. € pro Kind im Lebensverlauf zu erwarten. (Quelle: Prüfbericht über den Vollzug der Jugendwohlfahrt in Vorarlberg des Landes-Rechnungshofes Vorarlberg vom Juni 2009). Von einer Trennung oder Scheidung betroffene Eltern und Kinder sollen bei der Lösung von Konflikten im Zusammenhang mit Scheidung, Trennung, Obsorge- und Besuchsrechtsfragen unterstützt werden, um negative Trennungsfolgen zu vermeiden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Einmalige finanzielle Unterstützungen in Härtefällen (z.B. Todesfall, Behinderung in der Familie, Naturkatastrophe);
- Vermeidung von finanziellen Notsituationen infolge Inanspruchnahme der Familienhospizkarenz durch finanzielle Zuwendungen, wenn dadurch das gesamte Erwerbseinkommen wegfällt – die Wirung der Maßnahme ist bereits in der Richtlinie dadurch festgelegt, dass durch Zuwendung das gewichtete, monatliche Nettoeinkommen des Haushalts auf 850 € angehoben wird, sofern es nicht durch das Pflegekarenzgeld bereits überschritten wurde.
- Förderung der Beratung von Familien in Krisensituationen (z.B. Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, Kinderwunschberatung, Scheidungsberatung, Beratung bei Erziehungsproblemen, Beratung von Familien mit behinderten Angehörigen, Beratung von Familien mit Migrationshintergrund);
- Förderung von Angeboten der Eltern-/Kinderbegleitung bei Trennung und Scheidung (insbesondere pädagogische und therapeutische Gruppen);
- Förderung von Angeboten der Familienmediation bei Trennung und Scheidung.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 25.3.1	Inanspruchnahme der Familienberatungsstellen (Klient/innen)
-----------------	---

Berechnungs-methode	Zählung der Klient/innen in den geförderten Familienberatungsstellen					
Datenquelle	Bundeskanzleramt, Abteilung V/4a, jährliche Beratungsstatistik der Familienberatungsstellen					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	231.400	226.260	229.554	230.000	230.000	230.000
Es liegen bloß quantitative Kennzahlen über die Inanspruchnahmen der Angebote vor. Diese lassen jedoch den Schluss zu, dass ein Bewusstsein für die diversen Problemfelder geschaffen werden und die Angebote in weiterer Folge auch eine Verbesserung der jeweiligen problematischen Situationen mit sich bringen. Aussagekräftige Wirkungskennzahlen setzen jährliche umfangreiche und kostenintensive Begleitstudien voraus, für die keine Budgets zur Verfügung stehen.						

Kennzahl 25.3.2	Inanspruchnahme der Familienberatungsstellen (Beratungen)					
Berechnungs-methode	Zählung der Beratungen in den geförderten Familienberatungsstellen					
Datenquelle	BKA Abteilung V/4a jährliche Beratungsstatistik der Familienberatungsstellen					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	474.100	465.505	473.784	475.000	475.000	475.000
Es liegen bloß quantitative Kennzahlen über die Inanspruchnahmen der Angebote vor. Diese lassen jedoch den Schluss zu, dass ein Bewusstsein für die diversen Problemfelder geschaffen werden und die Angebote in weiterer Folge auch eine Verbesserung der jeweiligen problematischen Situationen mit sich bringen. Aussagekräftige Wirkungskennzahlen setzen jährliche umfangreiche und kostenintensive Begleitstudien voraus, für die keine Budgets zur Verfügung stehen.						

Wirkungsziel 4:

Schutz von Kindern und Jugendlichen und Förderung ihrer Entwicklung als eigenständige Persönlichkeiten, um ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen und ihre produktiven und kreativen Potentiale für gemeinschaftliches und gesellschaftliches Engagement zu nutzen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Gesellschaftliche Veränderungen samt deren Chancen und Gefahren erfordern, dass junge Menschen befähigt werden, ihr Potential voll auszuschöpfen. Dazu gehören neben der Bildung und einem gesundheitsfördernden Lebensstil auch die Entwicklung von soft skills, wie Kommunikations- oder Teamfähigkeit, und der Erwerb von Kompetenzen, die für neue Berufe insbesondere im Technologiebereich erforderlich sind, wie zum Beispiel Medienkompetenz. Als Querschnittsmaterie erfordert Jugendpolitik eine kontinuierliche Abstimmung mit anderen Politikbereichen, wie beispielsweise dem Bildungs- oder Sozialbereich. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht in Zusammenhang mit der Stärkung der eigenen Persönlichkeit, mit Selbstvertrauen, mit dem Erleben von Selbstwirksamkeit sowie der Vermittlung von Gesundheits- und von Risikokompetenz. Diese Stärkung und Förderung sind zentrale Grundprinzipien und elementare Wirkungsdimensionen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, wie sie die Bundes-Jugendorganisationen leisten und deren Aufgabe sie ist.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der "Jugendstrategie" und deren strategischer Ziele zur Schaffung einer koordinierten Jugendpolitik in Abstimmung mit anderen Politikfeldern unter Sicherstellung und Gewährleistung von Chancengleichheit und gesellschaftlichem Engagement Jugendlicher;
- Förderung der außerschulischen Jugenderziehung und Jugendarbeit gemäß Bundes-Jugendförderungsgesetz und Durchführung umfassender Informations- und Schulungsangebote für Kinder, Jugendliche und Multiplikator/innen;
- Kontinuierliche Erhebung von Daten durch Jugendforschung wie u.a. dem Jugendbericht;
- Ausbau der bundesweiten Vernetzungs- und Koordinationsstrukturen der Jugendarbeit und Jugendinformation mit der Bundes-Jugendvertretung und den Bundesnetzwerken für offene Jugendarbeit und Jugendinformation.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 25.4.1	Aktive Nachfrage von Informationsangeboten
Berechnungs-methode	Fallzahlen der Inanspruchnahme der Angebote an Informations- und Weiterbildungsleistungen der Jugendeinrichtungen
Datenquelle	Jährliche Abfrage der Fallzahlen mittels Statistiktool des Bundesnetzwerks Österreichische Jugendin-fos/Bundeskanzleramt – Sektion Familien und Jugend

Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	142.143 (Ge- samt) 84.657 (weiblich) 57.486 (männ- lich)	155.638 (Ge- samt) 92.491 (weiblich) 63.147 (männ- lich)	161.457 (Ge- samt) 93.033 (weiblich) 68.424 (männ- lich)	139.500 (Ge- samt) 82.500 (weiblich) 57.000 (männ- lich)	150.000 (Ge- samt) 80.000 (weiblich) 70.000 (männ- lich)	150.000 (Ge- samt) 80.000 (weiblich) 70.000 (männ- lich)
	Der Trend stellt sich, nach einer leichten Rückläufigkeit Anfang der 2010er Jahre, nun aktuell leicht steigend dar. Eine schlüssige Interpretation dieses Sachverhaltes ist aus folgenden Gründen nicht möglich: zum einen verändern sich die nachgefragten Themen laufend und in Abhängigkeit von sowohl der gesamtgesellschaftlichen Situation als auch technologischer Veränderungen (Informationssuche via Web, Social Media, persönlich etc.), was zu deutlichen Schwankungen in der Beratungsintensität und -komplexität führt. Zum andern besteht seit 2015 das Bemühen, die Erfassung der Anfragen in den Jugendinfos auf ein neues, einheitliches System umzustellen. Da manche der Infos jedoch Teil einer größeren Organisationseinheit des jeweiligen Bundeslandes sind, stellt sich dieser Prozess als sehr langwierig dar.					

Kennzahl 25.4.2	Anzahl der Mitglieder in Bundes-Jugendorganisationen					
Berechnungs-methode	Anzahl der weiblichen und männlichen Mitglieder in den Bundes-Jugendorganisationen					
Datenquelle	Jugendorganisationen/BKA – Sektion Familien und Jugend					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	1.605.162 (Gesamt)	1.631.957 (Gesamt)	1.620.491 (Gesamt)	1.620.000 (Gesamt)	1.620.000 (Gesamt)	1.620.000 (Gesamt)
	741.223 (weiblich)	753.068 (weiblich)	748.517 (weiblich)	750.000 (weiblich)	750.000 (weiblich)	750.000 (weiblich)
	863.939 (männlich)	878.889 (männlich)	871.974 (männlich)	870.000 (männlich)	870.000 (männlich)	870.000 (männlich)

Kennzahl 25.4.3	Partizipation Jugendlicher an der Entwicklung und Durchführung von ho. Ressort geförderten (B-JFG) Projekten					
Berechnungs-methode	Anzahl der weiblichen und männlichen Projektteilnehmenden der geförderten Jugendorganisationen					
Datenquelle	Jugendorganisationen/Bundeskanzleramt – Sektion Familien und Jugend					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	1.747.507 (Gesamt)	1.697.346 (Gesamt)	Noch nicht verfügbar	970.000 (Ge- samt) 500.000 (weiblich)	970.000 (Ge- samt) 500.000 (weiblich)	970.000 (Ge- samt) 500.000 (weiblich)
	898.874 (weiblich)	857.423 (weiblich)		470.000	470.000	470.000
	848.633 (männlich)	839.923 (männlich)		(männlich)	(männlich)	(männlich)
	Projektberichte der Fördernehmer (Abrechnung Förderungen 2016) liegen noch nicht zur Gänze vor. Einige Jugendorganisationen verlagern Aktivitäten von vielen kleinen Projekten hin zu größeren Angeboten, somit sind die Teilnehmer/innenzahlen sehr unterschiedlich. Im Hinblick auf gleichbleibende Fördermittel und die inflationsbedingt sinkende Kaufkraft ist ein Erhalt des Werts dieser Kennzahlen (im Mittel des langjährigen Trends seit 2010) in den nächsten Jahren eine relative Steigerung (Verhältnis Fördermittel zu erreichten Jugendlichen).					

Kennzahl 25.4.4	Ausgewogenheit des Geschlechterverhältnisses von Jugendarbeitsfachpersonen (zB. Pfadfinderführer/in, Jugendleiter/in, etc.)
Berechnungsmethode	Anzahl der weiblichen und männlichen Jugendarbeitsfachpersonen

Datenquelle	Jugendorganisationen/Bundeskanzleramt – Sektion Familien und Jugend					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	168.646 (Ge- samt) 74.619 (weiblich) 98.027 (männ- lich)	171.559 (Ge- samt) 75.726 (weiblich) 95.833 (männ- lich)	Noch nicht verfügbar!	169.500 (Ge- samt) 75.000 (weiblich) 94.500 (männ- lich)	169.500 (Ge- samt) 75.000 (weiblich) 94.500 (männ- lich)	169.500 (Ge- samt) 75.000 (weiblich) 94.500 (männ- lich)
	Projektberichte der Fördernehmer (Abrechnung Förderungen 2016) liegen noch nicht zur Gänze vor. Jugendorganisationen verlagern Aktivitäten von vielen kleinen Projekten hin zu größeren Angeboten, die mit weniger Jugendarbeitsfachpersonen durchgeführt werden. Das Geschlechterverhältnis ist ausgewogen und bedarf keiner besonderen Weiterentwicklung. Ein perfektes 50:50 Verhältnis ist aufgrund der hohen Fluktuation der Mitarbeiter/innen nicht erreichbar. Für eine geschlechtsspezifische Jugendarbeit ist die Kennzahl und der Erhalt dieser Ausgewogenheit weiterhin von Bedeutung.					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
25.01.07.00		Überweisung von VA-Stelle 16010300
25.01.07.00		Überweisung von VA-Stelle 16010300

Abkürzungen

FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
VOR	Verkehrsverbund Ost Region
KBG	Kinderbetreuungsgeld
PCP	Personalcontrollingpunkte
VBÄ	Vollbeschäftigungäquivalente
VIF	Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf